

Verein MINERGIE®

Jahresbericht 2007

Autoren:

Franz Beyeler, Geschäftsführer MINERGIE®

Antonio Milelli, Leiter Administration Geschäftsstelle MINERGIE®

Armin Binz, Leiter MINERGIE® Agentur Bau

Heinrich Huber, Stv. Leiter MINERGIE® Agentur Bau

Patricia Bürgi, MINERGIE® Agentur Bau

Severin Lenel, Leiter Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®

Urs-Peter Menti, Leiter Zertifizierungsstelle MINERGIE-P®

Marc Tillmanns, Leiter MINERGIE® Agentur Romandie

Milton Generelli, Leiter MINERGIE® Agentur Tessin

Roberta Castri, MINERGIE® Agentur Tessin

Begriffe   

MINERGIE®
Geschäftsstelle
Steinerstrasse 37
3006 Bern
Tel. 031 350 40 60
Info@minergie.ch
www.minergie.ch
www.energie-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassende Beurteilung der Aktivitäten	4
2	Quantitative und qualitative Beurteilung der einzelnen Aktivitäten.....	7
3	Beurteilung der Aktivitäten.....	10
3.1	Ergänzende Informationen zu den Aktivitäten	14
4	Ausblick	34
 Anhang 37		
•	Labelstatistik 2007.....	37

1 Zusammenfassende Beurteilung der Aktivitäten

MINERGIE® ist ein Label, das Gebäuden verliehen wird, die sowohl tiefen Energieverbrauch wie auch hohe Wohnqualität garantieren (luftdichte Gebäudehülle, ausgezeichnete Wärmedämmung, Komfortlüftung, passende und effiziente Wärmeerzeugung). MINERGIE® verfolgt eine klare Markenstrategie und konnte sich am Markt in nur 9 Jahren erfolgreich als Brand etablieren.

MINERGIE® als Baustandard der Zukunft ist weiterhin auf dem Vormarsch: Ende 2007 waren in der Schweiz 8'273 MINERGIE®, 173 MINERGIE-P®, 13 MINERGIE-ECO® und 5 MINERGIE-P-ECO®-Gebäude zertifiziert. Nach der Einführung im 2006 wurden 2007 die ersten Objekte nach den neuen Standards MINERGIE-ECO® und MINERGIE-P-ECO® zertifiziert. Die Energiebezugsfläche aller Standards betrug Ende 2007 rund 8'231'237 m².

Heute verfügt der Verein MINERGIE® über die folgenden Produkte, Labels und Auszeichnungen:

		
		
		

Seit der Einführung von MINERGIE® wurden in der Schweiz deutlich über 8'000 Gebäude zertifiziert. Der innovative Baustandard steht für geringeren Energieverbrauch und mehr Komfort und Lebensqualität. Auch die Standards MINERGIE-P® und MINERGIE-ECO® sind auf dem Vormarsch.

1998 schlug die Geburtsstunde von MINERGIE®. Der Baustandard der Zukunft propagiert mehr Lebensqualität bei tiefem Energieverbrauch – und trifft damit den Nerv der Zeit: Den meisten Menschen geht es nicht primär darum, Energie zu sparen, sondern den Komfort zu steigern. Und wenn schon Energie sparen, dann soll damit kein Verzicht verbunden sein. Mittlerweile ist das Energiesparen nicht nur aus Umweltschutz-, sondern auch aus Kostengründen zum Thema geworden. Insbesondere

die rasante Entwicklung des Ölpreises hat viele Menschen zum Umdenken bewogen. Viele sind sich heute bewusst, dass die Versorgung mit fossilen Brennstoffen mit grossen Unsicherheiten verbunden bleibt – und aller Voraussicht nach mit steigenden Kosten. Somit ist MINERGIE® aktueller denn je, denn diese Gebäude benötigen rund 60 Prozent weniger Energie als konventionelle Bauten.

In den Anfängen haftete dem Standard das „Holzhaus-Image“ an: Viele Bauherren dachten damals, wenn man nach MINERGIE® bauen wolle, müsse man ein Gebäude errichten, das schon von weitem als „Öko-Haus“ erkennbar sein. Die architektonische Vielfalt der Häuser, die heute nach dem Standard zertifiziert sind, hat dieses Vorurteil klar widerlegt: Es gibt zahlreiche Beispiele von MINERGIE®-Gebäuden, die beispielsweise mit „intelligenter“ (thermoaktiver) Glasfassade ausgestattet sind. Auch auf der grössten Baustelle der Schweiz im Westen von Bern, wird derzeit ein grosser MINERGIE®-Gebäudekomplex realisiert – das Westside-Zentrum der Migros Aare in Bern-Brünnen. Auch der Neubau des IKEA-Gebäudes in Spreitenbach ZH ist ein MINERGIE®-Gebäude – und die Liste liesse sich noch lange weiter führen.

In der Schweiz sind heute 8'273 Gebäude nach MINERGIE® zertifiziert – Ein- und Mehrfamilienhäuser ebenso wie grosse Dienstleistungs- und Industriegebäude, Verwaltungsbauten und Hotels. Für viele Investoren und Hausbesitzer kommt etwas anderes als MINERGIE® gar nicht mehr in Frage. Mehr denn je stellt sich heute beim Bau eines Gebäudes nicht nur die Frage nach den Investitionskosten, sondern auch nach den Betriebskosten. Dieser Umstand ist heute besonders institutionellen Gebäudeeigentümern wie Immobilienfonds, Versicherungen und Pensionskassen bewusst. Nicht nur dem Neubau, sondern auch der langfristig orientierten Erneuerungsplanung kommt immer grössere Bedeutung zu, denn sie stellt die nachhaltige Werterhaltung und die gute Vermietbarkeit auf Dauer sicher. Themen wie die Heizkosten und der sommerliche Wärmeschutz sind heute in Anbetracht der Kosten für Energie und der klimatischen Veränderungen für voraus schauende Hausbesitzer und Bauherren durchaus relevant.

Auch im Bereich der Gebäudeerneuerung hat der Standard im Laufe der Jahre an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Bauten werden nach MINERGIE® modernisiert – oft in Schritten, damit die finanziellen Investitionen tragbar bleiben. Dennoch wird das grosse Potenzial im Bereich der Gesamtanierungen noch nicht genügend ausgeschöpft: Viele Hauseigentümer entscheiden sich nach wie vor für Pinselrenovierungen anstatt für eine grundlegende Verbesserung der Substanz und verpassen so die Chance, den Wert ihres Gebäudes langfristig zu erhalten.

Lange Zeit war die Komfortlüftung der „Stein des Anstosses“ bei MINERGIE®-Bauten. Auch sie hat an Akzeptanz gewonnen, ist jedoch nach wie vor umstritten. Für die meisten Gebäude ist die Komfortlüftung ein Muss. Der Grund liegt auf der Hand: Insbesondere in gut gedämmten Gebäuden muss der Luftaustausch gewährleistet sein, damit es nicht zu Feuchteschäden kommt. Darüber hinaus sorgt die Komfortlüftung für frische Luft im Haus – selbst bei Abwesenheit der Bewohner. Trotz aller Aufklärung kämpft sie immer noch gegen Vorurteile: Nicht wenige halten sie für einen unnötigen Luxus oder sind der (irrigen) Meinung, man könne die Fenster nicht öffnen. Auch Befürchtungen bezüglich Lärm und Durchzug werden immer wieder geäussert. Ebenso zahlreich sind jedoch die positiven Rückmeldungen jener,

die zuvor skeptisch waren und schliesslich die Komfortlüftung nicht mehr missen möchten.

Während der Standard MINERGIE® bereits gut etabliert ist, erobern nun auch weitere MINERGIE®-Produkte das Terrain. So hat sich MINERGIE-P® insbesondere im vergangenen Jahr erfreulich gut entwickelt und geniesst steigende Akzeptanz. Zusätzlich zu den üblichen MINERGIE®-Kriterien (dichte Gebäudehülle, effizientes Heizsystem und Komfortlüftung) müssen für MINERGIE-P®-Gebäude weitere Kriterien erfüllt sein, darunter die Luftdichtigkeit der Gebäudehülle und die Effizienz der Haushaltgeräte (Kühlschrank, Backofen usw.). Ein solches Gebäude verbraucht im Vergleich mit einem Herkömmlichen bis zu 90 Prozent weniger Energie. Bis Ende 2007 wurden 173 Gebäude nach MINERGIE-P® zertifiziert.

MINERGIE-ECO® wurde im vergangenen Jahr eingeführt. Die 13 bereits danach zertifizierten Gebäude erfüllen auch die Anforderungen nach gesunder und ökologischer Bauweise (z.B. optimierte Tageslichtverhältnisse, geringe Lärm-, Schadstoff- und Strahlenimmissionen). MINERGIE-P-ECO® schliesslich ist eine Kombination der beiden Standards. 5 Bauten sind bereits nach diesem Standard zertifiziert, und die Akzeptanz ist klar vorhanden.

Kerngeschäfte für MINERGIE® sind in diesem und im kommenden Jahr der Aufschwung bei den Modernisierungen sowie die Konzentration auf MINERGIE-P® und MINERGIE-ECO®, nachdem der Standard MINERGIE® bereits gut etabliert ist. Aber auch an MINERGIE® selbst wird weiter gearbeitet: die Zertifizierung soll einfacher und schneller werden, zum Beispiel via spezielle MINERGIE®-Experten und der Möglichkeit zur Online-Zertifizierung. Auch im Ausland fasst MINERGIE® Fuss: Es treffen immer mehr Anfragen von jenseits der Landesgrenzen ein. Im vergangenen Jahr wurde unter anderem ein Lizenzvertrag mit der französischen Non-Profit-Organisation „Prioriterre“ über die Nutzung der Marke MINERGIE® in Frankreich abgeschlossen.

2 Quantitative und qualitative Beurteilung der einzelnen Aktivitäten

Die Labelstatistik im Überblick

		Wohnen		Dienstleistung und Industrie		Total
		Neubau	Sanierung	Neubau	Sanierung	
1998	Anzahl Gebäude	190	8	4	2	204
	m2 EBF	58'351	4'639	15'978	8'790	87'758
1999	Anzahl Gebäude	122	9	5	2	138
	m2 EBF	36'296	12'200	16'592	4'631	69'719
2000	Anzahl Gebäude	338	30	27	5	400
	m2 EBF	140'377	35'117	104'623	27'587	307'704
2001	Anzahl Gebäude	489	46	38	10	583
	m2 EBF	195'628	23'673	243'897	16'560	479'758
2002	Anzahl Gebäude	658	51	64	13	786
	m2 EBF	337'766	57'912	328'177	57'239	781'094
2003	Anzahl Gebäude	698	67	52	17	834
	m2 EBF	361'744	50'905	145'001	110'771	668'421
2004	Anzahl Gebäude	774	79	91	22	966
	m2 EBF	482'705	45'894	378'148	41'970	984'717
2005	Anzahl Gebäude	992	76	77	22	1'167
	m2 EBF	615'163	43'392	405'605	99'946	1'163'566
2006	Anzahl Gebäude	1'185	68	85	30	1'368
	m2 EBF	794'421	36'138	584'228	227'697	1'642'484
2007	Anzahl Gebäude	1'576	103	113	35	1'827
	m2 EBF	1'059'943	61'999	800'214	159'860	2'082'016
Total	Anzahl Gebäude	7'022	537	556	158	8'273
	m2 EBF	4'082'394	371'869	3'021'923	755'051	8'231'237

davon Ende 2007

Standard	MINERGIE®	MINERGIE-P®	MINERGIE-ECO®	MINERGIE-P-ECO®
Gebäude	8'082	173	13	5
m2 EBF	8'003'735	149'439	54'329	23'734

MINERGIE®-Module bis Ende 2007:

166 Wand- Dachmodule, 52 Fenstermodule, 3 Türmodule und 64 Leuchtenmodule.

Anlaufstellen des Vereins MINERGIE®

MINERGIE® betreibt folgende Anlaufstellen:

- Geschäftsstelle Bern
- Agentur Bau, Muttenz
- Agentur Romandie, Fribourg
- Agentur Ticino, Canobbio
- Zertifizierungsstelle MINERGIE-P®, Horw
- Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO®, Zürich

Anzahl Mitglieder und Fachpartner

Entwicklung Mitglieder und Fachpartner	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kanton, Bund, Fürstentum	28	28	28	28	28	28	28	28
Öffentliche Hand				1	1	1	2	2
Verein, Verbände	14	13	13	13	13	14	15	17
Schulen	3	3	3	4	4	3	3	3
Firmen	32	49	57	75	88	96	118	147
Einzelpersonen	22	43	47	56	67	64	84	99
Fachpartner		108	143	202	240	255	336	505

Das Netzwerk MINERGIE® hat auch 2007 in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, den Kantonen, EnergieSchweiz und weiteren Partnern eine grosse Anzahl Veranstaltungen durchgeführt.

Art der Veranstaltung	Anzahl
Fachveranstaltungen für Baufachleute	121
Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer & Bauherrschaften	20
Workshops	40
Tage der offenen Tür	10
Zertifikatsübergaben	10
Weiterbildungskurse	65
Messeauftritte und weitere Veranstaltungen	31
Total Veranstaltungen	297
Art der Teilnehmer	
Baufachleute	9802
Bauherren/Hausbesitzer	4371
Mitglieder und Fachpartner	382
Sonstige (Medien, Politiker)	120
Total Teilnehmer	15451

Im vergangenen Jahr musste MINERGIE® 35 Fälle „Verletzung Markenrecht/schutz“ schriftlich bearbeiten.

3 Beurteilung der Aktivitäten

Die einzelnen Projekte kurz kommentiert:

Indikator-Nr.	Stand generell	Probleme	Zielerreichung in %
	Verein MINERGIE® Der Verein MINERGIE® wird getragen von den Kantonen, dem Bund und der Wirtschaft. Er hat zum Ziel das bessere Bauen nach MINERGIE® zu fördern.	Keine	100
1	Anlaufstellen Mit den verschiedenen Anlaufstellen (Geschäftsstelle Bern, Agentur Bau Muttenz, Agentur Romandie Fribourg, Agentur Ticino Canobbio, Zertifizierungsstelle MINERGIE-P® Horw und Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO® Zürich in allen Sprachregionen der Schweiz stellt der Verein MINERGIE® sicher, dass alle Fragen aus dem Markt, seien diese technisch, administrativ oder andere, von Fachpersonen bearbeitet und beantwortet werden können. Im Rahmen der Arbeiten der Anlaufstellen, insbesondere der Geschäftsstelle und der Agentur Bau, wird auch die Zusammenarbeit und das Reporting/Controlling EnergieSchweiz sichergestellt.	Keine	100
2	Budget und Jahresplan 2008 Die Geschäftsleitung von MINERGIE® erarbeitet als Führungsgrundlage für den Vorstand und das BFE ein Jahres-Budget und einen Jahresplan.	Keine	100
3	Strategische Weiterentwicklung MINERGIE® Im Rahmen der Arbeiten der Arbeitsgruppe Strategie stellen die Geschäftsleitung und der Vorstand sicher, dass sich der Baustandard MINERGIE® markt- und zukunftsgerichtet weiterentwickelt.	Keine	100
	Markenschutz Mit dem weiter steigenden Bekanntheitsgrad von MINERGIE® ist auch der Umfang und Aufwand für den Markenschutz weiter gestiegen.	MINERGIE® wird im In- und Ausland als Marke häufig missbräuchlich verwendet und kopiert.	100

4	Hotline 380/4 Beleuchtung Fragen aus dem Markt zum Thema Beleuchtung 380/4 werden in erster Instanz von den Kant. Energiefachstellen > Kant. Zerifizierungsstellen > Agentur Bau > Stefan Gasser beantwortet.	Keine	100
5	Websites d,f,i und e Führen, Betreiben und Aktualisieren der Website in allen Landessprachen und eine Mini-Version in Englisch.	Gebäudeliste fertig, erfordert aber laufende Korrekturen, da Datenqualität der Baufachleute an die Kantone z.T. schlecht ist. Zudem sind Navigation und Design veraltet → Überarbeitung	100
6	Pressedienst Medienarbeit betreiben für die ganze Schweiz. Texten und Versand von PR-Beiträgen inkl. Fotodienst. Erarbeiten von Exklusivbeiträgen für ausgewählte Medien. Pressedienst im Umfeld von Veranstaltungen. Kommunikation zu internen und externen Bezugsgruppe von MINERGIE®. Mailings für Mitglieder und Fachpartner: Information über neue Dienstleistungen und Produkte von Minergie. Übersicht der Aktivitäten des Vereins und der Mitglieder.	Keine	100
7	Geschäftsbericht 2006 Texten, gestalten und drucken des Geschäftsberichtes	Keine	100
8	Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer und Mieter Mit Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, dem Gewerbe, den Kantonen, der Stiftung Klimarappen und BauSchlau wird der Wissensstand zum Thema "Gescheit Erneuern nach MINERGIE®" bei den Zielgruppen Hausbesitzer und Mieter verbessert. Mieter sollen sich beim Vermieter für das Erneuern nach MINERGIE® einsetzen. Hausbesitzer sollen auf die Sanierungskampagne "Klimarappen" aufmerksam gemacht und für die MINERGIE®-Module und für nach MINERGIE® zertifizierte Erneuerungen gewonnen werden.	Keine	100

9	<p>Fachveranstaltungen für Fachleute In Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Kantonen realisiert MINERGIE® Fachveranstaltungen zum Thema "Gebäudeerneuerung mit Konzept". Mit praxis- und umsetzungsbezogenen Präsentationen/Referate inkl. Objektbesichtigungen werden die bauplanenden und ausführenden Baufachleute für das umfassende und weitsichtige Erneuern motiviert und gewonnen. Mit den Förderbeiträgen der Kantone und des Klimarappens kann dadurch ein zusätzlicher Schub ausgelöst werden. Gleichzeitig realisiert MINERGIE® in Zusammenarbeit mit dem HEV, den Kantonen, der Industrie und dem Gewerbe Infoveranstaltungen für Hausbesitzer, Vermieter und Immobilienverwaltungen. Dadurch wird am Markt eine PUSH/PULL Wirkung sichergestellt.</p>	Keine	130
10	<p>Umsetzung Weiterbildungskonzept MINERGIE® Weiterer Ausbau des Kursangebotes für Baufachleute. Entwicklung von neuen Kursmodulen. Umsetzung der bestehenden Kurse inkl. Kurse, die zur Fachpartnerschaft führen. Mit vertiefenden Kursen zu MINERGIE-P® und MINERGIE-ECO® soll das Know How bei den Baufachleuten verbessert werden. In Zusammenarbeit mit den Kantonen, der Wirtschaft und Weiterbildungs-Institutionen wie Gewerbe-, Fachhochschulen Weiterbildungs-Kurse konzipieren und umsetzen. Für die Umsetzung werden auch bestehende Weiterbildungs-Organisationen wie Forum Energie Zürich, Focus Event AG usw. mit einbezogen.</p>	Dank einem grossen Effort aller an der Weiterentwicklung unserer Weiterbildungs-Programme, konnte die Zielsetzung 07 übererfüllt werden.	130
11	<p>Erfa-Austausch Konzepte für die indirekte Förderung in Zusammenarbeit mit Kantonen ausarbeiten und umsetzen. Regionaler Erfa-Austausch für Mitglieder und Fachpartner zum Thema QS und Standardlösungen.</p>	Muss in Zukunft intensiviert werden. Meinungsaustausch mit Marktpartner sehr wichtig.	100
12	<p>Vertrieb LG Anbieten und Vertrieb von Leistungsgarantien für alle gängigen Heizungssysteme inkl. Komfortlüftung. Zielgruppen: Architekten, Planer, Installateure und auch Bauherrschaften und Hausbesitzer. Mit der EnergieSchweiz Broschüre Heizen mit Köpfchen sollen Betreiber von Heizungsanlagen über</p>	Da das neue Angebot und die neue Form der kompletten LG erst ab Mitte Jahr in Printform angeboten werden konnte, wird MINERGIE® im Jahr	100

	die Möglichkeiten und Chancen, die im optimalen Betrieb solcher Anlagen liegen, informiert und für die Anwendung der darin enthaltenen Tipps motiviert werden. Ziel pro Jahr 5000 Ex.	der Einführung der neuen LG in den verbleibenden 6 Monate max. 1000 Ex abgeben können. Viele Interessenten werden neu auch die Download-Form in PDF nutzen.	
13	Juryanfragen (Vorprüfung)/Jurierung Experten-Team zertifiziert Spezialbauten wie z.B. WestSide Bern.	Kein Jury-Fall im Berichtsjahr	0
14	Technische Weiterentwicklung Standards Der Baustandard MINERGIE® mit seinen 4 Produkten: MINERGIE®, MINERGIE-P®, MINERGIE-ECO®, MINERGIE-P-ECO® ist gemäss dem gesamtheitlichen Markt-Rahmenbedingungen weiter zu entwickeln und den Bedürfnissen des Marktes entsprechend anzupassen.	Keine	100
15	Übersetzungen Umsetzen von Übersetzungsarbeiten in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.	Keine	100
16	Messeauftritte und Sonderschauen In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Kantonen konzipiert und realisiert MINERGIE® Messeauftritte und Sonderschauen.	Keine	100
17	Module: Schwerpunkt Bauerneuerung Das Modul-Konzept von MINERGIE® soll mit der besonderen Berücksichtigung der Voraussetzungen im Sanierungsmarkt weiter ausgebaut werden. Zu den bestehenden Modulen: Wand/Dach, Fenster und Türen sollen weitere Module für Haustechnik, Komfortlüftung und Beleuchtung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und dem Gewerbe konzipiert und umgesetzt werden.	Module für Haustechnik und Komfortlüftung wurden noch nicht umgesetzt	100

3.1 Ergänzende Informationen zu den Aktivitäten

Verein MINERGIE®

Für die sehr gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit den für uns sehr wichtigen VertreterInnen von energieSchweiz: Nicole Zimmermann, Michael Kaufmann, Andi Eckmanns und Stefan Wiederkehr danken wir im Namen der Geschäftsleitung und des Vorstandes von MINERGIE® herzlich.

Die Koordination mit dem SIA wird über den Einsitz von Armin Binz (als Vertreter MINERGIE®) in der KHE und von Stefan Gasser (als Vertreter der SIA/KHE) in der Begleitgruppe MINERGIE® gewährleistet.

Der Verein MINERGIE® konnte bis Mitte Ende 2007 163 neue Fachpartner und 46 neue Mitglieder gewinnen. Vor allem die durchgeführten Weiterbildungskurse sind ein guter Kanal um neue Fachpartner, aber auch Mitglieder zu gewinnen. MINERGIE® ist dadurch am Markt stark präsent, vor allem auch beim Endkunden.

Die Zahl der Anfragen aus dem Ausland ist in den letzten Jahren, v.a. aber in den letzten Monaten, stark gestiegen. Da im regulären Budget nur sehr geringe Mittel für Auslandsaktivitäten bereitgestellt werden können, musste eine Strategie festgelegt werden, welche den effizienten und kostenneutralen Umgang mit den Auslandsanfragen möglich macht. Einerseits ist es nun gelungen, mit einer französischen Organisation einen Lizenzvertrag abzuschliessen für die Einführung von MINERGIE® in der Region Rhone-Alpes. Weitere Lizenzierungen ins Ausland stehen derzeit nicht an und werden auch nicht angestrebt, um erst einmal mit Frankreich Erfahrungen sammeln zu können. Anfragen zur Zertifizierung von einzelnen Objekten im Ausland werden positiv beantwortet, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind. Da im Ausland die doppelten Tarife verrechnet werden, können diese Aktivitäten kostendeckend bis ertragsbringend durchgeführt werden.

Anlaufstellen (Indikator-Nr. 1)

Geschäftsstelle Bern: Die grosse Anzahl von Kontakten mit dem Markt - 2007 insgesamt 12'421 (Anfragen bei der Geschäftsstelle per Telefon, e-Mail, Fax, online-Bestellungen, Beratungen am Telefon und e-Mail) - ermöglicht viele der Angebote von MINERGIE® laufend mit Marktpartnern zu hinterfragen und zu verbessern. Dank der umfassenden Informationsmöglichkeiten auf der Webseite wie z.B. das Portal "Hier finden Sie..." können sich heute Interessenten viele banale Fragen selber beantworten. Inhalt und Anspruchsniveau der Fragen aus dem Markt sind in den vergangenen Jahren eindeutig gestiegen.

Der Trend von 2006 setzt sich fort: Offensichtlich kann sich die 0800er-Nummer (Zuteilung der Anfragen an den Standortkanton des Anfragers) nicht durchsetzen. Mit der 0800er-Nummer wollten wir vor Jahren die Anzahl Anfragen aus dem Markt

an die Geschäftsstelle und die Agentur Bau verringern. Obwohl auf Infomittel die 0800er-Nummer gross und deutlich aufgeführt ist, bevorzugen Anfrager klar eine zugeordnete Telefonnummer wie die der Geschäftsstelle oder der Agentur Bau. Die Nummer wird Anfang 2008 eingestellt.

Die Angebote in Printform oder Online werden 2008 weiter ausgebaut. Dadurch hoffen wir die Anzahl der Kurzberatungen am Telefon oder e-Mail reduzieren zu können. Weiter soll mit der Verlagerung von Aufgaben/Angeboten von MINERGIE® an die Fachpartner, diese gestärkt und die Belastung der Anlaufstellen von MINERGIE® reduziert werden.

Im Bereich MINERGIE-ECO® wurde neu ein Faltblatt „Gesundheit und Ökologie im Hausbau“ als Informationsmittel für Bauherrschaften und interessierte Nichtbaufachleute konzipiert. Dieses Printprodukt ergänzt die bereits existierende MINERGIE-ECO®-Broschüre, welche für einen Nachdruck ebenfalls schon geringfügig angepasst wurde. Weiter wurde die MINERGIE-P®-Broschüre in Italienische, ein Praxisbeispiel zum Businesspark in Bern-Liebefeld und in Zusammenarbeit mit dem BFE die Broschüre "Öffentliche Immobilien - Mit gutem Beispiel voran" für politische Entscheidungsträger herausgegeben. Zudem wurde eine Broschüre mit dem Titel „Der MINERGIE®-Standard für Gebäude“, ein allgemeiner, technischer Beschrieb der MINERGIE®-Baustandards in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch als PDF-Dokument erstellt. Das im Mai erschienene Faktor-Heft zum Thema MINERGIE-P® wurde von der Agentur Bau ebenfalls mitgestaltet und redigiert. In der Berichtsperiode standen bei diversen bestehenden Faltblättern und Broschüren Überarbeitungen für Neudrucke oder Übersetzung ins Französische und Italienische an, bei welche die Agentur Bau mitgearbeitet oder auf federführend war. (ECO, ME-P, Qualitätslabel kurz gefasst oder weitere Modernisierungs-Printprodukte usw.).

Agentur Bau, Muttenz:

Die Agentur Bau gab rund 1'300 telefonische Auskünfte. Dazu kommt ein Informations- und Datenaustausch von rund 9'000 Emails, wovon rund ein Viertel den Charakter von Anfragen hat. Ein grosser Teil davon sind relativ einfache technische Fragen von Planern und Bauherren (Eingaben im Nachweistool, Küchenabluft, Komfortlüftung, Holzöfen, ...). Obwohl für diese Anfragen die Zertifizierungsstellen zuständig sind, gelingt es nur teilweise die Leute direkt weiterzuleiten (man kann nicht einfach das Telefon aufhängen). Ein weiterer Teil des Supports umfasst kleinere Auskünfte an Zertifizierungsstellen. Meist geht es dabei um Spezialfälle, teilweise auch um Probleme.

In verschiedenen Regionen sind sehr grosse und komplexe Bauvorhaben in einer frühen Planungsphase, bei denen der MINERGIE®-Standard angestrebt wird. Ein Beispiel ist das neue Stadion in Biel (u.a mit Eisbahn und Fachmarkt). Hier wird die Agentur Bau von den kantonalen Zertifizierungsstellen beigezogen, teilweise auch für Besprechungen mit Bauträgern und Planern. Grundsätzlich ist dieses Vorgehen sinnvoll, für einzelne Projekte beträgt der Aufwand aber mehrere Arbeitstage.

Agentur Romandie; Fribourg:

Avec le réchauffement climatique, les décisions politiques favorables et la mise en application de conditions cadres en faveur du climat, l'engouement des médias, la pression des maîtres d'ouvrages sur les planificateurs, cette année 2007 se montre très favorable au développement romand du label MINERGIE®.

A l'origine de MINERGIE® en 1998, malgré un démarrage et une conscientisation plus lente qu'outre Sarine, la Suisse romande peut tout de même se féliciter d'un vif succès avec ses 1'114 bâtiments romands qui représentent 18% des bâtiments MINERGIE® suisses (statistiques 2006). En termes de nombres de bâtiments par 1000 habitants, de nombreux cantons romands se situent honorablement dans le classement. Les cantons de Fribourg et de Neuchâtel se placent en tête du peloton avec leur 4^{ème} et 6^{ème} positions.

L'essor de MINERGIE-P® et de MINERGIE-ECO® en Suisse romande est également des plus réjouissants. Le premier bâtiment administratif MINERGIE-P-ECO a été décerné à une construction fribourgeoise alors que les deux premiers bâtiments MINERGIE-ECO sont neuchâtelois et vaudois.

Le nombre croissant de partenaires spécialistes, les nouvelles « têtes » présentent lors de nos 32 manifestations, le nombre impressionnant de participants (3621 au total en 2007) à chacun des événements démontrent un intérêt général pour la construction et la rénovation selon le standard MINERGIE®.

Cette réussite romande est tout naturellement due à différents acteurs actifs dans le domaine. Nous citerons, entre autres, les services cantonaux de l'énergie - l'OFEN - les partenaires spécialistes, les membres, les planificateurs motivés - les entreprises privées- les banques - les établissements formateurs - les maîtres d'ouvrages convaincus et les médias.

Résumé des activités 2007 de l'Agence romande :

Généralités

- Les activités internes relatives à l'Association et à l'Agence romande (AgR) tels que la participation active aux séances, au développement et à la protection de la marque ainsi que les tâches relatives à la gestion financière, au plan de travail et budgétaire, à la gestion des adresses, à la communication interne, aux rapports d'activités et financiers font parties intégrantes des activités administratives et de direction de l'Agence romande.
- L'équipe du bureau EHE mandaté par l'Association MINERGIE® s'est consolidée afin d'être à même de répondre professionnellement et efficacement aux nombreux objectifs fixés par l'Agence romande :
 - Catherine Gilson – facturation, comptabilité, RH
 - Sophie Roos Baton - chargée de projets
 - Nathalie Thétaz - chargée de projets
 - Liliane Feliciani – gestion documentation et commandes
 - Dr. Jean-Pierre Eggimann - technique
 - Marc Tillmanns - direction, développement, RP, médias, technique

RP et médias

- Les médias romands, sensibles au réchauffement climatique, devenus des ambassadeurs de premier rang du développement durable sont fournis régulièrement et sélectivement en informations susceptibles de captiver leurs lecteurs. La gestion du service de presse pour la Suisse romande comprend, entre autre, l'envoi de CP et articles de fond (y.c. service photos), la réalisation de textes exclusifs pour des médias sélectionnés, des interviews et la participation à des émissions. Le rapport étroit entretenu avec les rédactions et les journalistes garantit une bonne pénétration dans la presse.
- Vu l'engouement spontané des médias, les actions d'information et de formation ont été privilégiées par rapport aux actions médiatiques 2007.

Formation, séminaires, foires

- L'Agence romande a participé activement à la mise sur pied de la formation continue nationale et à la production de modules de cours romands et nationaux. Pour l'année 2008, l'Agence a préparé un programme complet de 14 cours donnés à 40 lieux différents. Le catalogue du premier semestre a déjà été imprimé en plusieurs milliers d'exemplaires.
- 3621 participants ont suivis nos séminaires et cours (30 sessions de cours de formation continue, 10 cours différents) en 2007. Ils représentent autant de personnes conscientes des enjeux relatifs à la rénovation et à la construction.
- Les foires Habitat&Jardin et Energissima ainsi que le Salon Bois de Bulle ont permis d'informer et motiver des milliers de personnes (cf. rapports annexés).
- Les 3 séminaires « MINERGIE® : Bâtiments neufs et rénovation : que dois-je savoir et comment financer » avec ses 544 participants et le séminaire « Rénovation MINERGIE® d'un petit immeuble locatif des années 50 » (environ 210 participants) ont permis de mettre l'accent sur l'importance d'une rénovation optimisée (cf. rapports annexés).
- Les 5 cours MINERGIE-P® ont profités à 206 participants (cf. rapport annexé).
- Les 7 premiers cours MINERGIE-ECO® ont également été très prisés. Une session supplémentaire a été nécessaire. Les 6 cours de premier niveau et le cours de deuxième niveau ont rassemblés 184 participants (cf. rapport annexé).
- Suite au succès du séminaire (suivi d'une visite guidée) du premier bâtiment suisse administratif MINERGIE-P-ECO®, une deuxième session a été organisée afin d'être en mesure de répondre aux 148 inscriptions (cf. rapport annexé).
- En octobre, pas moins de 3 visites guidées (74 participants) pour des groupes français ont été organisées. Elles connaissent un succès grandissant et les organisateurs français en redemandent.

- Pour faire suite à la demande de la CRDE 4 cours « MINERGIE® Eclairage-Norme SIA 380/4 révisée » ont été organisés. Au vu du public très ciblé, 3 sessions ont eu lieu pour un total de 61 participants (cf rapport annexé).
Le cours a été adapté à partir du cours suisse allemand.
- Lors des journées romandes de la foire Maison & Energie à Berne, un séminaire « Réalisation de bâtiments MINERGIE® sous la loupe et « escapade » en avion solaire avec Dr Bertrand Piccard ». La salle était comble et le public enthousiasmé, particulièrement par l'exposé de M. Piccard, mais également par Mme Kaspar et sa maison MINERGIE-P® notamment (cf. rapport annexé).
- Tour de Suisse romande 2007 : 6 sessions de ce séminaire d'introduction dans les 6 cantons romands – 556 inscriptions/409 participants (cf. rapport annexé).
- Aération 2007 : 4 modules - 10 sessions du cours (dont 1 supplémentaire et 1 sur demande) – 206 inscriptions/196 participants (cf. rapport annexé).
- Justificatif 2007 : 2 modules – 4 sessions – 128 inscriptions/126 participants (cf. rapport annexé).
- Dès le 23 octobre, les nouveautés MINERGIE® 2008 ont été succinctement présentées lors des conférences.
- Différentes présentations du standard MINERGIE® et de l'optimisation énergétique ont été données sur demande de divers organismes tels que par exemple le Rotary Club, la BCG, Swissoil.

Relations partenaires et sponsors

- Les relations étroites avec les services cantonaux de l'énergie et l'OFEN ainsi que les nombreux projets mis en œuvre en commun offrent l'opportunité de synergies intelligentes conformes à la politique régionale et nationale.
- Les relations, la fidélisation, la recherche et la gestion des membres et partenaires spécialistes permet de soigner et d'accroître continuellement les ambassadeurs de la marque. A titre de reconnaissance et de fidélisation, les partenaires spécialistes et les membres reçoivent au minimum un classeur MINERGIE® régulièrement mis à jour, des informations fraîches par le biais de notre Infonews ainsi que tout document nouvellement produits.
- La recherche fructueuse de partenariat et de sponsoring a permis d'une part d'accroître le budget de l'association respectivement de l'Agence et d'autre part grâce à ces produits supplémentaires bienvenus de mettre en place de nombreuses actions d'information, de visites, de formations.

Service d'information, de conseils et de traduction

- Le service permanent d'informations et de conseils a permis de répondre à environ 8900 demandes (cf. annexe).
- 39'342 documents MINERGIE® et SuisseEnergie ont été distribués aux intéressés. La gestion des commandes et des livraisons ainsi que la gestion du stock représentent également des travaux conséquents (cf. annexe).
- De nombreuses brochures d'information et d'aide à la planification ont été soit réalisés, mis à jour et réédités, relus, traduits :
Une vision pionnière de la construction>exemple pratique, Rénover selon le standard MINERGIE®, Rapport d'activités 06, MINERGIE-ECO®>informations pour les maîtres d'ouvrages, MINERGIE® en question>réédition, Immobilier public-montrer les bons exemples, MINERGIE-P®, Construire durablement avec MINERGIE-ECO®>pour planificateurs (cf. <http://www.minergie.ch/fr/index.php?service-1>)
- Le site romand Internet est régulièrement mis à jour et adapté en fonction des actualités.
- La gestion de notre base de données adresses offre un outil performant en matière de communication avec les intéressés à l'utilisation rationnelle de l'énergie, nos membres et partenaires ainsi qu'avec les médias.
- La traduction de 27 documents techniques garantit aux romands de disposer des règlements et des aides précieuses pour la réalisation de bâtiments conformes à MINERGIE®.

Exportation

- L'Agence romande contribue et participe à la stratégie d'exportation du label.
- L'exportation de MINERGIE® en France est gérée par le biais de différentes actions directement financées par l'organisme français intéressé (énumération ci-dessous).
- Gestion et formation du preneur de licence « Agence MINERGIE® Rhône-Alpes ». Développement et direction du projet, transfert technologique et transfert marketing.
- Développement et gestion d'un site MINERGIE®-France (cf. <http://www.minergie.fr/>)
- Présentation de MINERGIE® lors de nombreuses manifestations françaises (séminaires, cours, tables rondes).
- Gestion des demandes téléphoniques et écrites en vue de l'engagement du processus commande>offre>prestation>facturation.

- Organisation de visites de bâtiments pour les élus et planificateurs français. Bretagne, Alsace, Ile de France...
- Participation à des foires nationales.
- Participation (invitation) à la conférence internationale Energaia le 6.12.07 à Montpellier: présentation du succès suisse de Minergie qui est vu par les institutions françaises (CSTB) comme un exemple à suivre. La participation a cette conférence a été entièrement financés par la région française Languedoc-Roussillon.
- Certification de bâtiments sur sol français. Une trentaine de bâtiments ont obtenus un certificat provisoire.

Contrôle et certification

- Depuis le 1^{er} novembre 2007, l'agence romande abrite l'Office romand de certification MINERGIE-P[®] (ORC-P). Quatre demandes de label MINERGIE-P[®] sont déjà parvenues à nos bureaux. L'ORC-P est en contact avec l'agence MINERGIE-P[®] à Horw afin de garantir une uniformité de procédure pour toute la Suisse.
- L'agence romande a aussi mis sur pied le Service de contrôle MINERGIE[®] (SCM) dont le but est de contrôler les dossiers de demande de label Minergie pour les cantons romands. Pour les cantons de Fribourg et Neuchâtel, les dossiers devront être transmis directement au SCM dès le 1^{er} janvier 2008. Pour les autres cantons, la date n'est pas encore fixée. Cette activité n'est pas financée par l'AMI mais par la redevance sur le label.
- En anticipation, le SCM s'est déjà occupé du contrôle de 34 dossiers fribourgeois (tâche financée directement par le canton de Fribourg). La qualité des dossiers est très insuffisante. Seul un dossier a pu obtenir le label provisoire du premier coup. Des compléments d'information et des corrections de calcul sont demandés pour tous les autres!

Agentur Ticino, Canobbio:

Verwaltung und Verteilung der Broschüren auf italienischer Sprache

Die MINERGIE[®] Agentur Tessin hat den Nachdruck der Broschüren "Das MINERGIE[®]-Wohnhaus: Planungshilfe für Baufachleute", „Standard-Lüftungssysteme“ und "Modernisieren nach MINERGIE[®]-Standard Nutzwert langfristig sichern“ auf italienisch angefragt. Für die ersten zwei Broschüren muss man eine Überarbeitung abwarten, während die Auflage „Modernisieren nach MINERGIE[®]-Standard“ schon im Januar wieder verfügbar sein wird (nach kleinen Textänderungen). Das MINERGIE[®]-KiT über die Komfortlüftung („KiT d'ordinazione per l'aerazione controllata“) hatte online eine relativ hohe Nachfrage. Die Auflage ist nun fast zu Ende, doch der Nachdruck rentiert sich nicht, da die neue Energieschweiz-Publikation „Leistungsgarantie Haustechnik“, das KiT ersetzen soll. Im Moment ist jedoch die Broschüre „Leistungsgarantie Haustechnik“ nur auf Deutsch und Französisch verfügbar. Die MINERGIE[®] Agentur Tessin besitzt somit zum Thema

„Lüftung“, im Augenblick, kein Informationsmaterial mehr auf Italienisch. Ein Mangel, der so früh wie möglich behoben werden muss.
Online ist auch die Nachfrage von FLUMROC Broschüren relativ hoch.

Realisierung von neuem Informationsmaterial (Übersetzungen)

Während des ganzen Jahres wurden von der MINERGIE® Agentur Tessin verschiedene Texte aus dem Deutschen ins Italienische übersetzt. Oftmals handelte es sich um spezifische Fachtexte. Diese wurden mit einem ziemlichen Zeitaufwand übersetzt, da es nach Recherchen von Fachausdrücken und genauen Überprüfungen der Texte bedurfte.

Bis vor kurzem standen keine Informationen über die Standards MINERGIE-ECO® und MINERGIE-P® auf italienisch zur Verfügung. Dieser Mangel wurde mittlerweile überwunden. Es wurden von unserer Agentur die Faltblätter „MINERGIE-ECO®: Gesundheit und Ökologie im Hausbau“ und „Mit MINERGIE-P® ein Plus an Bauqualität“ übersetzt. So wie sich die zwei neuen Standards im Tessin stetig verbreiten, haben wir zur Bekanntgabe nun parallel gutes Informationsmaterial für Fachverständige.

Das Faltblatt „Der MINERGIE®-Standard für Gebäude“ wurde ebenfalls übersetzt und ist nun auf der italienischen Webseite als PDF verfügbar.

Realisierung neuer „eigener“ Dokumentation

Dieses Jahr war es uns zeitlich und organisatorisch einfach nicht möglich ein „eigenes“ neues Faltblatt zu realisieren. Im Juni haben wir daher eine Auflage von 1000 Exemplaren des Faltblattes „Il nuovo nel vecchio, pensando al futuro“ nachdrucken lassen. Obwohl dieses Faltblatt nicht mehr ganz so aktuell ist, beschreibt es ein gutes MINERGIE®-Sanierungsbeispiel aus dem Tessin.

Da es nun mittlerweile im Tessin viele schöne und interessante MINERGIE®-Gebäude gibt, werden wir nächstes Jahr daraufhin arbeiten, ein neues MINERGIE®-Beispiel aus dem Tessin zu dokumentieren.

Eine mögliche Idee ist das Einfamilienhaus aus Osco, das im November die MINERGIE-P® Zertifizierung erhalten hat, zu dokumentieren.

Für die Verfassung eines beliebigen MINERGIE®-Faltblattes auf italienischer Sprache hat die MINERGIE® Agentur Tessin bereits einen Sponsor gefunden (siehe Kapitel 2.1).

Aktualisierung (Übersetzung) der vorschriftlichen Dokumenten (Reglement)

Zur Verwaltung und Regelung der MINERGIE®-Zertifizierung im allgemeinen, hat die MINERGIE® Agentur Tessin zur Übersetzung der MINERGIE-P® Formulare und der MINERGIE-ECO® Labelbekanntgabe ins Italienische beigetragen. Die Übersetzung der MINERGIE-P® Reglement-, Anwendungshilfe- und Wegleitungsdokumente, wie auch Teil der MINERGIE®-Anwendungshilfe „Gewerbliche Kälte“ wurden auch vervollständigt.

Im nächsten Jahr wird die MINERGIE® Agentur Tessin sich vor allem auf die Neuigkeiten 2008 konzentrieren müssen.

Aktualisierung (und Übersetzungen) der Texte auf der Webpage www.minergie.ch

Es wurden einige *geringere* Texte auf italienisch für die Webseite übersetzt („Postkarten“; „Swiss Trophy“ und „MINERGIE®-Caramel“). Eine dringende Ergänzung auf der MINERGIE® Webseite ist jedoch zu machen: im Internet fehlt noch der Link auf italienisch zum Standard MINERGIE-ECO®! Dieser Ergänzung wird die MINERGIE® Agentur Tessin zu Jahresanfang Priorität geben.

Informationsverteilung per Telefon / Mail / Post

Die MINERGIE® Agentur Tessin verfügt von 4 Personen die Fragen per Telefon, Mail und Post beantworten können und Informationen an Bauherrschaften und Fachverständige verteilen. Die Agentur wird sowohl für spezifische, wie auch allgemeine Informationen über den MINERGIE®-Standard kontaktiert. Telefonanrufe überwiegen Mails. Informationsmaterial wird meist durch öffentliche Veranstaltungen verteilt, doch die Nachfrage über Online-Bestellung ist auch vorhanden und konstant (jedoch erst seit Oktober 2007 aktiv).

Veranstaltung und Teilnahme an öffentlichen Events: Tag der offenen Türe, Seminare etc.

Öffentliche Veranstaltungen sind wichtige Termine, in denen die MINERGIE® Agentur Tessin die Gelegenheit nützt, den MINERGIE®-Standard in Sicht zu stellen, wichtiges Informationsmaterial zu verteilen und einen Austausch mit dem Publikum und den Fachverständigen zu pflegen.

Deshalb nahm die MINERGIE® Agentur Tessin, neben fachspezifischen Veranstaltungen wie „**Swissengineering Jubiläum**“ und „**Ticino Impiantistica**“ auch an landläufigeren Veranstaltungen wie „**Tag der Sonne**“ und „**Velexpo**“ mit einem Stand teil.

Die Agentur war auch bei einigen lokalen Verwaltungsinitiativen anwesend. Zum Beispiel, beim Infoabend „**Energiestadt Chiasso**“ (Juni 2007). Im November wurde im Rahmen der „**Lokalen Agenda 21 Capriasca**“ in Zusammenhang mit einer Konferenz über nachhaltiges Wohnen und Bauen, der MINERGIE®-Standard vorgestellt. **Erwartung: 50 Teilnehmer. Anwesende: 350 Teilnehmer!** Lokale Agenda 21 ist eine sehr gute

Gelegenheit zur Verbreitung von nachhaltigen Konzepten wie MINERGIE® auch ausserhalb der Baubranche (öffentliche Verwaltung, Bürger, Schulen, Lokale Unternehmen etc.).

Am 11. November 2007 hat die MINERGIE® Agentur Tessin in Osco, einen „**Tag der offenen Tür**“ zur Besichtigung des ersten MINERGIE-P® Gebäudes im Tessin organisiert.

Auf Wunsch des Hausbesitzers, der nicht eine ungehinderte Werbung wollte, wurden nur die Ortsbewohner von Osco, Freunde und eine Selektion an Fachverständige eingeladen. Die Veranstaltung war deshalb durchaus ein Erfolg: mehr als 50 Besucher kamen.

Das **MINERGIE® Seminar** vom 14. November 2007 an der SUPSI in Lugano war ein grosser Erfolg. Die Teilnehmerzahl war sehr hoch: **260 Anmeldungen, 185 Anwesende**. Dies zeigt, dass im Tessin das Interesse von Fachleuten und Publikum gegenüber dem MINERGIE® Standard ständig wächst.

Wir erhalten auch immer mehr externe Anfragen um Vorträge als MINERGIE®-Vetreter in unterschiedlichen privaten und öffentlichen Events, wie zum Beispiel das Fachseminar in Gallarate (Varese, Italien), mit der Teilnahme von über 200 Architekten oder die MINERGIE®-Vorlesung an der Accademia dell'architettura in Mendrisio (Universität).

Die Zahlen sprechen für sich: MINERGIE® ist im Tessin momentan ein starkes Thema und von grossem Interesse!

Verwaltung des Ausstellungsmaterials

Momentan besitzt die MINERGIE®-Agentur Tessin 2 Faltwände und 4 Posters (1x Eisbär; 1x Robbe; 2x MINERGIE®-Standard Beschreibung). Das Material ist in bester Ordnung doch erscheint auf allen noch die alte, nicht mehr aktive Informationstelefonnummer. Mit der Zentralstelle wurde daher vereinbart, dass es Sinn macht alle Ausstellungsmaterialien neu zu machen.

Für die Standards MINERGIE-P® und MINERGIE-ECO® haben wir die neuen „Grafik“ Rollos, mit Fotos aus dem Tessin, bestellt. Weiterhin besitzt die MINERGIE® Agentur Tessin 6 Blachen die bei Veranstaltungen wie Messen und „Tag der offenen Türe“ sehr nützlich kommen.

Veranstaltung von MINERGIE®-Kursen (anerkannt um MINERGIE®-Fachpartner zu werden)

Zu Jahresende, am 13. Dezember 2007 hat an der SUPSI in Lugano ein MINERGIE®-Kurs stattgefunden. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmer einen MINERGIE®-Attest erhalten.

Die Teilnehmer die sich eingeschrieben haben sind insgesamt ca. 40. Es ist Teil unserer Politik Seminare mit kleinen Gruppen zu organisieren um die Qualität der Kurse hochzuhalten.

Die MINERGIE®-Agentur Tessin hat für nächstes Jahr schon 2 Wiederholungen des Kurses vorgeplant. Natürlich ist die MINERGIE®-Agentur Tessin erst am Anfang und wird im nächsten Jahr versuchen, neue Partner für Weiterbildungsaktivitäten zu generieren (siehe Kadersitzung!). Im März 2008 ist ebenfalls ein MINERGIE-P® Kurs geplant. Ziel ist es auf jeden Fall, die Anzahl von MINERGIE®-Fachpartnern im Tessin zu fördern und zu heben. Diese Kurse werden an der SUPSI, im Rahmen des DAS in „Energy Management“, angeboten.

Ermittlung von Sponsoren für die Realisierung von MINERGIE®-Informationsmaterial für Veranstaltungen

In Betreff auf die Suche neuer Sponsoren, haben wir eine neue Mitarbeit mit Credit Suisse. Das italienische MINERGIE-ECO® Faltblatt „Salute ed ecologia nell'edilizia“ das dieses Jahr realisiert worden ist, wurde von Credit Suisse gesponsert.

Für das Jahr 2008 hat die MINERGIE® Agentur Tessin mit Credit Suisse bereits ein weiteres Sponsoring vereinbart. Es betrifft die Verfassung eines neuen MINERGIE®-Faltblattes auf italienischer Sprache.

Reklame für den MINERGIE®-Label (Werbung, Artikel auf Zeitungen, Zeitschriften etc.)

Die MINERGIE®-Zentralstelle war uns eine wichtige Stütze in der Verfassung zweier Pressemitteilungen („MINERGIE® in Frankreich“ und „Auch die Sonnenstube der Schweiz setzt auf MINERGIE®“). Zusätzlich wurden mehrere Artikel in den regionalen Wochen- und

Tageszeitungen veröffentlicht, wie auch in Fachzeitschriften.

Die MINERGIE® Agentur Tessin hat mit der Verfassung der monatlichen MINERGIE®-Newsletter angefangen mitzuarbeiten. Die Newsletter ist ein wichtiges und nützliches Kommunikationsmittel, das in Zukunft intensiviert werden muss.

Zu Jahresanfang plant die MINERGIE® Agentur Tessin die MINERGIE®-Neuigkeiten für das breite Publikum zu verbreiten.

Zertifizierungsstelle MINERGIE-P®, Horw:

Im Jahr 2007 sind 75 neue MINERGIE-P® Zertifizierungsanträge bei uns eingegangen. Das sind 10 Anträge mehr als im Jahr 2006. Zertifiziert wurden im Jahr 2007 93 Objekte (48 definitiv, 45 provisorisch). 4 Objekte davon wurden nach MINERGIE-P-ECO® zertifiziert, so z.B. das viel Publizität genießende Objekt ZH-003-P-ECO (Marché Kempththal) oder der Eulachhof in Winterthur (ZH-001-P-ECO und ZH-002-P-ECO). Abgebrochen oder zurückgezogen wurden letztes Jahr 8 Zertifizierungsanträge. In Bearbeitung sind zurzeit 39 Anträge.

Die Anzahl Zertifizierungen ist im 2007 gegenüber dem Jahr 2006 wesentlich angestiegen, die Gründe dafür sind nicht eindeutig. Somit ist klar, dass MINERGIE-P® nach wie vor einen marginalen Anteil am Schweizer Neubaumarkt ausmacht und als Nischenprodukt gesehen werden muss. Positiv kann wie schon in den vergangenen Jahren vermerkt werden, dass zunehmend grössere Objekte zertifiziert werden und dass gerade von Seiten professioneller Bauherren und Generalunternehmern vor allem aber auch von der öffentlichen Hand ein weiterhin stark wachsendes Interesse an MINERGIE-P® zu verzeichnen ist. So sind uns z.B. verschiedene Schulbauten bekannt, die im kommenden Jahr nach MINERGIE-P® gebaut werden sollen. Die Einführung spezifischer Anforderungen für Modernisierungen und die Einführung von weiteren Nutzungskategorien wird die Attraktivität von MINERGIE-P® weiter steigern (mehr dazu siehe unten)

Bei vier zertifizierten Objekten wurden Stichproben durchgeführt. Diese zeigten, dass alle geprüften Objekte den Anforderungen entsprachen und keine nennenswerten Differenzen zwischen Planung und Ausführung auftraten.

Neben der eigentlichen Zertifizierungsarbeit nimmt der Support nach wie vor einen grossen Teil der aufgewendeten Zeit in Anspruch. Zudem wurden die Aktivitäten im Bereich Kommunikation / Weiterbildung weiter intensiviert. So waren Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle an über einem Dutzend Veranstaltungen durch Referate präsent (z.B. auch an der Klima2007 in Helsinki oder an der Hausbau+Energiesmesse in Bern) und es wurden von der Zertifizierungsstelle (teilweise in Zusammenarbeit mit und unterstützt durch die kantonalen Energiefachstellen) 18 gut besuchte Weiterbildungskurse in der ganzen Deutschschweiz durchgeführt (rund 400 Teilnehmende). Auch an den von der Focus Events AG durchgeführten Planungsseminaren in Biel (insgesamt rund 250 Teilnehmende) war die Zertifizierungsstelle MINERGIE-P® aktiv vertreten. Diese Aktivitäten werden in Zukunft beibehalten oder ausgebaut.

Ein weiterer Meilenstein in der Kommunikation von MINERGIE-P® ist das Ende 2007 im Faktor Verlag und bei Edition MINERGIE erschienene MINERGIE-P®-Buch. Einzelne Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle haben als Mitautoren einen wesentlichen Beitrag zu diesem bisher einzigartigen Werk geleistet. Das Buch soll in Zukunft unter anderem auch im Rahmen ver-

schiedener Weiterbildungsveranstaltungen (CAS MINERGIE®, Planungsseminar, etc.) als Kursgrundlage verwendet werden.

Bei der Zertifizierungsstelle wurden die bewährten Abläufe grösstenteils beibehalten. In einem Workshop mit der Agentur Bau von MINERGIE® und an einem Treffen der ERFA-Gruppe (welche sich primär aus Praxisvertretern zusammensetzt) wurden aktuelle Fragestellungen erläutert und geklärt. Durch die Teilnahme der Zertifizierungsstelle an den Kadersitzungen von MINERGIE® konnte der Informationsfluss gewährleistet werden.

Auch im Jahre 2007 hat sich gezeigt, dass immer noch viele offene Fragen bestehen, die auf einen Weiterentwicklungsbedarf von MINERGIE-P® hindeuten, vor allem auch im Zusammenhang mit den Neuerungen per 1.1.2008 (siehe unten). Einige dieser Fragen konnten im Jahr 2007 geklärt werden, vor allem konnte mit der „Richtlinie für Luftdichtigkeitsmessungen bei MINERGIE-P® und MINERGIE®-Bauten“ eine Grundlagen-Lücke erfolgreich geschlossen werden.

Eine weitere Lücke kann per Ende 2007 mit der vom BFE finanzierten und von der Hochschule Luzern – Technik & Architektur bearbeiteten Ergänzung zum Wärmebrückenkatalog geschlossen werden. Bisher fehlten nämlich im BFE-Wärmebrückenkatalog Wärmebrücken für Bauteile wie sie für MINERGIE-P®- und Passivhäuser typisch sind, was die Quantifizierung von Wärmebrücken schwierig und/oder aufwändig machte.

Der Schwerpunkt der Arbeiten bei MINERGIE-P® war aber die Entwicklung von Anforderungen für 6 weitere Nutzungskategorien und die Definition von spezifischen Anforderungen für Modernisierungen. Zudem wurde der Berechnungsgang bei MINERGIE-P® leicht angepasst und demjenigen von MINERGIE® angeglichen. Mit diesen Neuerungen können nun 9 von 12 Nutzungskategorien nach SIA zertifiziert werden und MINERGIE-P® wird für Modernisierungen attraktiver, da erfüllbare Anforderungen bestehen.

Im Jahr 2007 bestand das Zertifizierungsteam aus Urs-Peter Menti (Leitung), Stefan Mennel, Gregor Notter, Reto Gadola und Beda Bossard sowie als externem Bauphysiker Marco Ragonesi. Stefan Mennel verliess die Zertifizierungsstelle per Ende Jahr. Adrian Tschui (Mitarbeiter der Zertifizierungsstelle bis 2006) und Stefan Mennel stehen der Zertifizierungsstelle punktuell und auf Mandatsbasis weiterhin zur Verfügung. Allen Mitarbeitern der Zertifizierungsstelle soll hier der Dank für die engagierte Arbeit ausgesprochen werden.

Seit November 2007 werden Objekte aus der Romandie durch die Agentur Romandie (Marc Tillmanns, Jean Pierre Eggimann) zertifiziert. Damit kann eine bessere Kundennähe und ein Support in der entsprechenden Muttersprache der Antragsstellenden gewährleistet werden. Auch im Tessin ist seitens der neu organisierten Agentur Ticino ein grosses Engagement in Sachen MINERGIE-P® zu spüren und es konnten die ersten Objekte in der italienischsprachigen Schweiz zertifiziert werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle, den Agenturen und den Zertifizierungsstellen ECO bzw. MINERGIE® verläuft sehr gut und konstruktiv. Dafür und für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken.

Kurzer Ausblick: Wie bereits erwähnt, besteht aufgrund der zunehmenden Bedeutung von MINERGIE-P® auch ein grosser Bedarf an Grundlagen- und Entwicklungsarbeiten. Dazu gehören z.B. Untersuchungen über die Realisierbarkeit von MINERGIE-P® im städtischen Kon-

text, die Sammlung von Erfahrungen mit den Luftdichtigkeitsmessungen für Neubauten und vor allem für Modernisierungen, die Abklärung der Möglichkeit die zertifizierbaren Nutzungskategorien zu vervollständigen (d.h. 12 statt 9 Kategorien), der nach wie vor nicht allseits zufrieden stellende Umgang mit der Unmöglichkeit von Teilzertifizierungen oder die Einführung von zusätzlichen Anforderungen zur Reduktion des immer mehr an Bedeutung gewinnenden Stromverbrauchs. Weiter zeigt sich, dass mit der Einführung der neuen Nutzungen neue Fragen entstehen werden, z.B. bei Gebäuden mit hohen internen Lasten, wo sich u. U. die Kriterien der guten Gebäudehülle (MINERGIE-P®) und das Ziel einer Gesamtenergieeffizienz (2000 Watt Gesellschaft) widersprechen können. Von verschiedener Seite wird auch gefordert, die Primäranforderung zu lockern (und die Energiekennzahl zu belassen) um so die heute klar bei der Gebäudehülle liegende Herausforderung etwas in Richtung Energie- und Gebäudetechnik zu schieben. Zu all diesen Fragen sind – entsprechend einer Prioritätenliste – Antworten und Lösungen zu erarbeiten. Grundsätzlich stellt sich auch die Frage, ob nach den ersten 5 Jahren Betriebserfahrung mit MINERGIE-P® ein „Praxistest“ neue Erkenntnisse und vor allem eine bessere Kenntnis zur Ist-Situation bringen könnte.

Zertifizierungsstele MINERGIE-ECO®, Zürich:

Nach einem guten Jahr in der Praxiserprobung wurde im Sommer 2007 Rückschau gehalten und im Rahmen eines Workshops die Meinung von mehr als 20 Anwendenden eingeholt. Die Rückmeldungen über die Erfahrungen waren durchwegs positiv, nur bei wenigen Einzelfragen wurden Präzisierungen oder Änderungen angeregt. Ein geringfügig angepasster Fragenkatalog wird per Anfang 2008 veröffentlicht werden.

Auch aus Sicht der Zertifizierung gibt es wenig Anlass für Verbesserungen. Die Antragsadministration, die technischen Prüfungen und die Baustellenbegehungen liessen sich bisher ohne Probleme abwickeln. Mit dem Reglement für die Qualitätssicherung besteht eine gute Grundlage, welche die zu untersuchenden Punkte und das Vorgehen für die Zertifizierung präzise beschreibt, die Handhabung der Baustellenbegehungen festlegt sowie Anforderungen an die Durchführung und Bewertung von Raumluftmessungen enthält. Lediglich die Einschränkung der Nutzungstypen auf Mehrfamilienhäuser, Verwaltungs- und Schulbauten erforderte bei Gebäuden mit gemischter Nutzung jeweils eine fallweise Auslegung der Anwendbarkeit von einzelnen Fragen durch die Zertifizierungsstelle.

Einen relativ hohen Aufwand verursachten neben der eigentlichen Zertifizierung das Erteilen von Auskünften und kleinere Beratungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit wie Referate, das Verfassen von Artikeln oder Broschüren.

Das Interesse an MINERGIE-ECO® seitens Bauherren von Einfamilien- und kleinen Mehrfamilienhäusern erwies sich als gross, jedoch wurde die Anwendung der bestehenden Methodik aufgrund der hohen Zertifizierungskosten bisher nicht empfohlen. Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten für eine vereinfachte Methode begonnen, welche eine kostengünstigere und einfachere Antragsstellung bzw. Zertifizierung erlauben wird.

Budget und Jahresplan 2008 (2)

Das Arbeitsprogramm mit dem Jahresplan und das Budget sind sowohl für den Vorstand wie für die Geschäftsleitung wichtige Führungsinstrumente. Mit dem Business- und Finanzplan 2006-2010 verfügen MINERGIE® und energieSchweiz nun über mehrjährige Planungsinstrumente.

Strategische Weiterentwicklung MINERGIE® (3)

MINERGIE® hat auf den Jahresbeginn ein Bündel von Neuerungen und Anpassungen eingeführt, welche den technischen Verbesserungen der letzten Jahre – etwa im Bereich Dämmungen, Verglasungen, Wärmepumpen, Holzheizungen etc. – Rechnung tragen, aber auch auf die Inkraftsetzung der neuen Version der Energiebilanznorm SIA 380/1 und der in Aussicht gestellten Verschärfung der gesetzlichen Anforderungen an den Wärmeschutz reagieren. Die Änderungen nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen Zeitpunkte der Einführung der neuen SIA 380/1 in den Kantonen und die langen Planungszeiträume für Gebäude.

Markenschutz

Die Zahl registrierter Domains, welche MINERGIE® enthalten, hat wieder zugenommen. Nach unserem Eingreifen wurden diese aber schnell wieder gelöscht. Weiter wird die Marke MINERGIE® in der Inseratewerbung oft falsch eingesetzt, meistens aber unabsichtlich. Wir setzen auf Aufklärung und Information. Nach Gerichtsverhandlungen wurde die Firma Min-Energe GmbH umbenannt. Der Markenmissbrauch der Marke MINERGIE® wird rigoros verfolgt und mit Unterstützung eines Markenjuristen unterbunden.

Hotline 380/4 Beleuchtung (4)

Mit der Realisierung des Moduls Beleuchtung und der Einführung der Anlaufstelle MINERGIE®-Beleuchtung bei Stefan Gasser konnte die Erwartungshaltung des Marktes befriedigt werden. Anfangs September konnten anlässlich der Fachmesse Ineltec in Basel die ersten MINERGIE®-Leuchten zertifiziert werden. Zertifiziert werden die MINERGIE-Leuchten in Lizenz durch S.A.F.E., die Schweizerische Agentur für Energieeffizienz. Neben der Leuchten-Lichtausbeute gelten die Leistung im Standby sowie die Begrenzung der Blendung als Anforderungen. Voraussetzung einer Zertifizierung sind Messprotokolle eines akkreditierten Messlabors. Rechtliche Grundlage der Zertifizierung bildet das "Reglement und Nachweisverfahren zur Vergabe des MINERGIE®-Moduls für Leuchten". Die Aufsicht obliegt der Labelkommission MINERGIE®-Leuchten sowie dem Verein MINERGIE als Träger der Marke MINERGIE®. Bis Ende 2008 sind auf der Website www.toplicht.ch 38

MINERGIE®-Leuchten aufgelistet. Sie verbrauchen im Vergleich zu üblichen Produkten lediglich die Hälfte an Strom ohne Einschränkung im Komfort.

Webseite, Gebäudeliste, Adressportal (5)

Die Webseite wurde im Berichtsjahr laufend aktualisiert und inhaltlich auf dem neusten Stand gehalten. Viele positive Rückmeldungen aus dem Markt bestätigen diese umfangreiche Arbeit. Es wird aber auch offensichtlich, dass die umfassenden Inhalte auf unserer Website nicht für jedermann in kurzer Zeit überschaut werden können. Zudem sind sowohl Navigation und Design nicht mehr aktuell. Daher wird die Webseite Anfang 2008 überarbeitet.

Die Website verzeichnet 2007 518'427 BesucherInnen. Insgesamt wurden Downloads von 534.7 GB! bezogen.

Pressedienst (6)

Die Medienarbeit (Print und elektronisch) ist die Grundlage der umfassenden Kommunikation von MINERGIE®. Während in den Anfängen von MINERGIE® die Mehrheit der Publikationen von uns aus realisiert wurden, wird heute sehr intensiv von Dritten über MINERGIE® publiziert. Die Geschäftsstelle hat sich bei den Journalisten als zuverlässige Anlaufstelle mit einem umfassenden Bildarchiv, das jederzeit benutzt werden kann, etablieren können. Sehr viele Medien und Magazine fragen bei der Geschäftsstelle nach pfeifenfertigen Beiträgen, welche wir zur Verfügung stellen können. Zudem ist die Begleit-Kommunikation von MINERGIE®-Veranstaltungen und Messeauftritten enorm wichtig. Anhand von Aufhängern wie dem zweimillionsten Quadratmeter Energiebezugsfläche nach MINERGIE® im Kanton Zürich oder der Zertifizierung der Objekte ZH-001- und ZH-002-P-ECO sowie BE-001-P-ECO konnten etliche Medienberichte in Tages- und Wochenzeitungen ausgelöst werden.

Geschäftsbericht 2006 (7)

Der attraktive und professionelle Geschäftsbericht ist sowohl als Reporting- wie auch als Akquisitions-Instrument optimal. Der MINERGIE®-Geschäftsbericht ist daher mehr als „nur“ ein Geschäftsbericht. Jedes Jahr wird ein aktuelles Thema als "Motto" im Geschäftsbericht behandelt. 2006 waren "Erfolgsgeschichten der Mitglieder" das Thema, 2007 wird der Schwerpunkt "Wohnen – Gesundheit - Allergien" zusammen mit dem Zentrum für Allergien, Haut und Asthma aha! thematisiert.

Informationsveranstaltungen für Hausbesitzer und Mieter (8)

Mit den Infoveranstaltungen für Hausbesitzer unter dem Motto: "Ich erneuere mein Haus - das muss ich wissen?", konnte MINERGIE® zusammen mit dem HEV, Kantonen und Industriefirmen sehr gut besuchte Events durchführen. Diese fanden mehrmals im Rahmen der Messeauftritte an den Messen „Immomesse St. Gallen“, „Bauen & Modernisieren Zürich“ und der „Hausbau- und Energiemesse Bern“ statt.

Zudem konnte im August in Kehrsatz (BE) ein Tag der offenen Tür für Bauherren und Hausbesitzer mit zwei Referatsserien, Besichtigung einer Neubau-Wohnüberbauung nach MINERGIE® und eines unter Denkmalschutz stehenden, modernisierten Objekts und einer Ausstellung realisiert werden.

Fachveranstaltungen für Fachleute (9)

MINERGIE® war auch im Berichtsjahr für unzählige Fachveranstaltungen, Informationsabende für das Gewerbe oder Bauherrschaften, Labelübergaben usw. ein gefragter „Aufhänger“. Entsprechend oft hatten der Geschäftsführer, die Leiter der Agenturen und andere Exponenten von MINERGIE® die Möglichkeit, über MINERGIE® zu referieren. Die Agentur Bau ist insbesondere verschiedensten Anfragen für fachspezifische Vorträge in der ganzen Schweiz nachgekommen. Bei den insgesamt 297 Veranstaltungen (siehe Anhang Kommunikations-Massnahmen 2007), die von MINERGIE® 2007 entweder vollständig konzipiert und realisiert oder mitgearbeitet wurden, hat das Thema der Bauerneuerung einen hohen Stellenwert. In den Referaten von MINERGIE®-Exponenten wie Franz Beyeler, Armin Binz, Marc Tillmanns, Patricia Bürgi, Heinrich Huber, Milton Generelli, Urs-Peter Menti und Severin Lenel wird die Bauerneuerung nach MINERGIE® immer behandelt.

Umsetzung Weiterbildungskonzept MINERGIE® (10)

MINERGIE® will zunehmend Fachpartner aus- und weiterbilden. Je nach Kategorie sind dies Kurse mit einer Dauer von ein bis vier Tagen. Die Organisation und Durchführung erfolgt teilweise durch MINERGIE® (Geschäftsstelle und Agenturen) und teilweise durch Partner (Schulen, Verbände). In diesem Zusammenhang wurde ein Weiterbildungsreglement erarbeitet, das auch in diesem Bereich den Markenschutz regelt Qualität sichert. Insgesamt fanden über 70 Kurse für Baufachleute statt, wovon 22 Fachpartnerkurse waren. Speziell zu erwähnen ist, dass erstmals Fachpartnerkurse für Architekten und Energieplaner durchgeführt wurden.

Erfa-Austausch (11)

1 Erfa-Austausch für Besucher des Wohnungslüftungskurses und 2 Roundtables zum Thema "MINERGIE im Jahr 2010" haben in der Berichtsperiode stattgefunden. Diese Veranstaltungen sind äusserst wertvoll für die Entwicklung von MINERGIE und für den Puls am Markt zu spüren. 1 Erfa MINERGIE-P® zur Standardentwicklung mit Planern.

Vertrieb LG (12)

MINERGIE® koordinierte die Überarbeitung der BFE-Leistungsgarantien Haustechnik. Das Bestellerkit für Komfortlüftungen wurde ebenfalls als Leistungsgarantie in die vereinfachte Neuausgabe integriert. Neu entstanden ist nun die Leistungsgarantie Haustechnik, die nun mit sämtlichen Teilprodukten wieder in gedruckter Version erhältlich ist. Die Nachfrage nach den überarbeiteten und neu gedruckten Leistungsgarantien Haustechnik ist gross. Nach einigen Startschwierigkeiten (zu kleine Auflage) kann die Leistungsgarantie nun wie gewünscht eingesetzt werden. Zunehmend wird die Leistungsgarantie nach unseren Anweisungen herunter geladen und selber ausgedruckt.

Mit der EnergieSchweiz Broschüre Heizen mit Köpfchen werden Betreiber von Heizungsanlagen über die Möglichkeiten und Chancen, die im optimalen Betrieb solcher Anlagen liegen, informiert und für die Anwendung der darin enthaltenen Tipps motiviert.

Juryanfragen (Vorprüfung/Jurierung) (13)

Die Jury wurde 2007 nicht eingesetzt.

Technische Weiterentwicklung Standards (14)

Auf den 1.1.2008 wurde ein Bündel von Neuerungen und Anpassungen eingeführt, welche den technischen Verbesserungen der letzten Jahre – etwa im Bereich Dämmungen, Verglasungen, Wärmepumpen, Holzheizungen etc. – Rechnung tragen, aber auch auf die Inkraftsetzung der neuen Version der Energiebilanznorm SIA 380/1 und der in Aussicht gestellten Verschärfung der gesetzlichen Anforderungen an den Wärmeschutz reagieren. Die Änderungen nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen Zeitpunkte der Einführung der neuen SIA 380/1 in den Kantonen und die langen Planungszeiträume für Gebäude. Die Primäranforderungen für Neubauten wurden auf die Zielwerte von SIA 380/1 verschärft. Der Grenzwert der gewichteten Energiekennzahl bleibt für alle Kategorien ausser Wohnen und Spitäler unverändert. Für Wohnbauten wird der Grenzwert von 42 auf 38 kWh/m² und für Spitäler von 75 auf 70 kWh/m² herabgesetzt. Auch die unveränderten Grenzwerte stellen eine entsprechende Verschärfung dar, weil die neue Version der SIA 380/1 in diesen Kategorien höhere Werte für den Heizwärmebedarf liefert.

Bei Modernisierungen wurden die Primäranforderungen, ausser für Hallenbäder, ersatzlos

gestrichen. Dafür wurden die Grenzwerte der Energiekennzahl verschärft (bei Wohnbauten von 80 auf 60 kWh/m²). Die Vergangenheit hat gezeigt, dass MINERGIE®-Modernisierungen fast immer sehr weitgehende Gebäudesanierungen umfassen und dass die bisher ausserordentlich milden Anforderungen eher dazu beigetragen hat, den Standard nicht ernst zu nehmen. Bei Mehrfamilienhäusern, mit einem vorgegebenen Warmwasserbedarf von 21 kWh/m² bedeutet die Absenkung des Grenzwertes von 80 auf 60 kWh/m² eine Herausforderung, die aber immerhin nicht in erster Linie über die Gebäudehülle gelöst werden muss.

Wichtig sind die Einführungsbestimmungen: Während des ganzen Jahres 2008 kann der MINERGIE®-Nachweis noch nach den alten Anforderungen und mit dem bisher gültigen Nachweis-Tool erbracht werden kann.

MINERGIE®-Komfort wurde bisher hauptsächlich auf die Behaglichkeit im Winter bezogen. Nun wird die thermische Behaglichkeit im Sommer ebenfalls die gebührende Beachtung geschenkt, indem eine Reihe von Kriterien des sommerlichen Wärmeschutzes erfüllt sein müssen. Wenn diese Kriterien nicht erfüllt sind, muss der Nachweis für den thermischen Komfort im Sommer gemäss SIA 382/1 erbracht werden und allenfalls mit dem Tool SIA 380/4 Klima gerechnet werden. Bei Gebäuden mit Kühlung ist der Nachweis aus Sicht MINERGIE® hinfällig, resp. er wird schon im Rahmen der Berechnung des Kühlenergiebedarfs (als Nebenprodukt) erbracht.

Bei den Standardlösungen wurden die U-Werte für Fenster- und Türen den Werten der Module angepasst. Dies bedeutet eine erhebliche Anhebung der Anforderungen, die sich aufgrund der gemachten Erfahrungen jedoch aufdrängt.

Der MINERGIE-P®-Standard wurde stark aufgewertet und auf neun Nutzungen erweitert. Es ist nun möglich alle Gebäude ausser Industrie, Lager und Hallenbäder zu zertifizieren. Der Nachweis wurde zudem leicht vereinfacht und mit dem MINERGIE®-Nachweis vereinheitlicht, indem die Primäranforderung der Gebäudehülle ebenfalls nach Standardwerten der Norm SIA 380/1 (d.h. ohne WRG) gerechnet wird. Die Anhebung der Werte für die Primäranforderungen von 20 auf 30-40 Prozent von Q_{h,li} (je nach Gebäudekategorie) ist deshalb keine Milderung, sondern lediglich eine Anpassung an die veränderte Berechnungsweise.

Erfahrungen haben gezeigt, dass es auch bei günstigen Voraussetzungen und ausserordentlichen Bemühungen nicht möglich ist, den MINERGIE-P®-Standard mit Modernisierungen zu erreichen. Vor allem Wärmebrücken und oft auch die Gebäudehüllendichtigkeit stehen diesem Ziel im Weg. Modernisierungen werden im MINERGIE-P®-Nachweis neu deshalb leicht begünstigt. Einerseits sind weniger strenge Anforderungen an die Luftdichtigkeit zu erfüllen und andererseits wird die Primäranforderung gelockert. Die Anforderungen an den Heizwärmebedarf beziehen sich bei modernisierten Bauten nach MINERGIE-P® neu auf den Sanierungsgrenzwert der Norm SIA 380/1. Die zu erfüllende Energiekennzahl ist bei der Modernisierung jedoch identisch zur Energiekennzahl beim Neubau, d.h. auf Stufe gewichteter Endenergie sind Neubau und Modernisierung kompatibel und auch für die Ziele der 2000 Watt Gesellschaft tauglich.

Übersetzungen (15)

Da MINERGIE® in der gesamten Schweiz und immer mehr auch im angrenzenden Ausland tätig ist, werden die Aufwendungen für die Übersetzungen steigen. In den vergangenen Jahren konnte eine zuverlässige und gute Truppe von Übersetzern zusammengestellt werden.

Messeauftritte und Sonderschauen (16)

Sonderschau „MINERGIE® - Modernisieren mit Weitblick“, Immomesse, St. Gallen:

Zusammen mit dem Kanton St. Gallen organisierte der Verein MINERGIE® eine Sonderschau zum Thema „Modernisieren mit Weitblick“. Der Fokus wurde auf die Gebäudesanierung und die Vielzahl von Baumassnahmen gerichtet. Zusammen mit Herstellern und Anbietern von Dämmstoffen, Fenstern, Komfortlüftungsgeräten und Wärmeerzeugung, mit Architekten und Holzbauern sowie den Ostschweizer Kantonen und der Stadt St. Gallen informierte MINERGIE® die Besucher umfassend zum Thema.

Sonderschau „MINERGIE® - Modernisieren mit Weitblick“, Messe

Bauen&Modernisieren, Zürich: Auf einem über 360 m² grossen Gemeinschaftsstand informierte und sensibilisierte der Verein MINERGIE® zusammen mit den am Markt tätigen MINERGIE®-Spezialisten, den Energiefachstellen der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein sowie der Stiftung Klimarappen die Besucher umfassend zum Thema Modernisierung. Diese Kombination wurde sowohl von den Messe- als auch von den Standbesuchern als ideal empfunden. Das Echo der Aussteller und der Besucher war durchwegs positiv. Gelobt wurden vor allem der gute Aussteller-Mix, das gute Einvernehmen unter den Ausstellern, die freundliche und helle Gestaltung des Standes sowie das hohe Interesse der Besucher. Positiv aufgefallen ist zudem der Pavillon zu den Spezial-Standards MINERGIE-P®, MINERGIE-ECO® und MINERGIE-P-ECO®. Insgesamt bot der MINERGIE®-Auftritt an der „Bauen & Modernisieren“ wiederum eine gute Gelegenheit für Bauherrschaften, Investoren, Baufachleute und andere Interessierte, sich umfassend und aus erster Hand zu informieren. Begleitend zum Messeauftritt fanden am Samstag in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Hauseigentümergeverband HEV zwei Publikumsveranstaltungen zum Thema „Ich erneure mein Haus – was muss ich wissen?“ statt. Auch diese beiden Veranstaltungen stiessen auf reges Interesse.

MINERGIE®-Kompetenzzentrum SCHWEIZER HAUSBAU- UND ENERGIE-MESSE,

Bern: An der diesjährigen SCHWEIZER HAUSBAU- UND ENERGIE-MESSE präsentierte sich MINERGIE® auf einem 140 m² grossen attraktiven Stand. MINERGIE® informierte zusammen mit Mitgliedern und Fachpartnern das Messepublikum über die neuesten Erkenntnisse, Angebote und Dienstleistungen aus den jeweiligen Fachbereichen.

Swissbau, Basel: MINERGIE® war an der Swissbau mit einem eigenen Desk zusammen mit anderen Netzwerken auf dem Gemeinschaftsstand von energieSchweiz vertreten.

Eigenheimmesse, Bern: Mitgestaltung des Auftritts für das Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern an der Eigenheimmesse Bern.

Module: Schwerpunkt Bauerneuerung (17)

Bei den Modulen Wand und Dach ist eine Sättigung auf gutem Niveau zu erwarten. Es wurden aber immerhin nochmals acht Module zertifiziert, so dass das Total Ende Jahr 156 betrug. Bei den Fenstern ist die Beobachtung analog: Die sieben neu zertifizierten Module führten zu einem Total von insgesamt 52 Fenster-Modulen. Nach einer relativ langen Anlaufphase konnten beim den Türen zwei neue Module zertifiziert, was insgesamt drei ergibt.

Beim Modul Komfortlüftung wurde kein Fortschritt erzielt. Der Branchenverband, der als potentielle Trägerschaft infrage gekommen wäre, hat die Entwicklung eingestellt. Da die Komfortlüftung für MINERGIE® ein wichtiges Thema ist, wird eine Lösung mit interessierten Systemanbietern gesucht.

Modul Leuchten siehe bei (4).

4 **Ausblick**

Schwerpunkte von MINERGIE® für das folgende Jahr.

- **10 Jahre MINERGIE® .**

Das 10-Jahresjubiläum von MINERGIE® wird zum Anlass genommen, einige strategisch wichtige Projekte in Angriff zu nehmen, welche der weiteren Verbreitung und Sicherung der Marke dienen sollen und Hilfsmittel zur gezielten Förderung insbesondere des Labels im Bereich Modernisierung liefern soll. Dazu gehört die Durchführung einer ersten grossen, nationalen MINERGIE®-Fachtagung im Juni 2008 und die Etablierung eines MINERGIE®-Fachverlages, EDITION MINERGIE®, der gezielt Fachpublikationen zur Verbreitung von MINERGIE®-Fachwissen vorantreibt (und damit auch die Fachkompetenz von MINERGIE® dokumentiert).
- **Aus und Weiterbildung**

Das neu erarbeitete Weiterbildungskonzept von MINERGIE® wird auch in den nächsten erfolgreich umgesetzt werden. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Schulung von Fachpartnern, für welche ein neues Reglement erarbeitet wurde. Daneben wurden MINERGIE®-Experten definiert, für die auch ein entsprechendes Reglement erstellt wurde. MINERGIE®-Experten sollen eine wichtige Rolle in der Fachberatung, aber auch in der Zertifizierung von MINERGIE® spielen. Auch sie sollen vom neuen Weiterbildungskonzept von MINERGIE® profitieren. Ausserdem ist per Februar 08 der erste Zertifikatskurs "MINERGIE®" auf Hochschulstufe ausgeschrieben, der als Weg zur MINERGIE®-Experten-Qualifizierung dienen soll.
- **Standarddefinitionen und Labelentwicklung**

Standardlösungen für MFH und ev. auch kleine Verwaltungsgebäude werden angegangen. Kompaktgeräte mit Wärmepumpen werfen immer wieder Fragen auf (spez. Anteil der Elektrodirektheizung). Es wird ein Modell für die Erfassung im Nachweis entwickelt. Das Problem des Mieterausbaus wird angegangen. Denkbar ist ein Ansatz, bei dem ein Zertifikat mit einem Nutzer gekoppelt ist. Bei Hallenbädern sollen die Zusatzanforderungen präzisiert werden. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit Spezialisten aus der Branche. Bei MINERGIE-P® wird die Ausdehnung der Definition auf alle Gebäudekategorien vorbereitet und eine Anpassung der Anforderungen für Modernisierungen ins Auge gefasst. Bei MINERGIE-ECO® wird an einer Definition für Einfamilienhäuser einerseits und an einem computerisierten Systemnachweis andererseits gearbeitet.
- **Online-Zertifizierung**
- **Der MINERGIE® -Gebäudeenergieausweis**

Der verbrauchsbasierte Gebäudeenergieausweis, wie er im Rahmen der EPBD gefordert und im Vernehmlassungsentwurf des SIA Merkblattes 2031 dargestellt ist, könnte ein nützliches Instrument zur Stimulierung energietechnischer Sanierung bestehender Bauten sein. Da MINERGIE® in diesem Bereich einen besonderen Schwerpunkt setzen muss und will, erwägt der Verein, einen eigenen Gebäudeenergieausweis zu kreieren und einzusetzen.
- **Umsetzung der Strategie in Businessplan und Massnahmenprojekte**
- **Massnahmen rund um die Modernisierung mit Konzept nach MINERGIE® realisieren**

- **Strukturvereinfachung und Dokumentenbereinigung**
Die Dokumentenhierarchie wird bereinigt. Auf der obersten Ebene stehen grundsätzliche und allgemeine Anforderungen. Die Umsetzung in Detailanforderungen und Behandlung von Spezialfällen erfolgt in untergeordneten Ebenen. Erläuterungen und Anleitungen folgen auf der untersten Stufe. Nächstes Jahr wird ein Konzept erstellt. Die Umsetzung kann frühestens auf das übernächste Jahr erfolgen.
- **Umsetzen der Verbesserungen mit Anpassung Reglement / Nachweistools**
Ein grösseres Projekt ist die Entwicklung eines Online-Nachweises. Das Projekt wird voraussichtlich eine Laufzeit von knapp zwei Jahren haben. Im Jahr 2008 werden ein Vorprojekt und ein Pflichtenheft erstellt.
- **Sommerlicher Wärmeschutz**
Die Erfahrungen mit dem sommerlichen Wärmeschutz müssen laufend ausgewertet und beurteilt werden. Es werden Validierungen bei rund fünf Objekten durchgeführt.
- **Module Haustechnik**
Das Modul Komfortlüftung wird weiterverfolgt. Zusammen mit Systemanbietern wird eine schlanke Moduldefinition und Organisation für die Trägerschaft gesucht. Im Wärmebereich werden Kontakte mit potentiellen Trägerschaften gesucht und Inputs für mögliche Module gegeben.
- **Module gezielter und intensiver kommunizieren – auch im Hinblick auf das Gebäudesanierungs-Programm Klimarappen**
- **Weiterbildungsangebot Fachpartner komplett**
Das Angebot für Fachpartnerkurse wird auf alle Kategorien ausgedehnt. Dies erfolgt in Zusammenarbeit im Partnern (Schulen, Verbände). Freshup-Kurse werden entwickelt und im Laufe der zweiten Jahreshälfte eingeführt.
- **MINERGIE-ECO®**
Methode für Einfamilienhäuser einführen
- **MINERGIE-P®**
Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von MINERGIE-P® besteht ein grosser Bedarf an Grundlagen- und Entwicklungsarbeiten. Dazu gehören z.B. Untersuchungen über die Realisierbarkeit von MINERGIE-P® im städtischen Kontext, die Sammlung von Erfahrungen mit den Luftdichtigkeitsmessungen für Neubauten und vor allem für Modernisierungen, die Abklärung der Möglichkeit die zertifizierbaren Nutzungskategorien zu vervollständigen (d.h. 12 statt 9 Kategorien), der nach wie vor nicht allseits zufrieden stellende Umgang mit der Unmöglichkeit von Teilzertifizierungen oder die Einführung von zusätzlichen Anforderungen zur Reduktion des immer mehr an Bedeutung gewinnenden Stromverbrauchs. Weiter zeigt sich, dass mit der Einführung der neuen Nutzungen neue Fragen entstehen werden, z.B. bei Gebäuden mit hohen internen Lasten, wo sich u.U. die Kriterien der guten Gebäudehülle (MINERGIE-P®) und das Ziel einer Gesamtenergieeffizienz (2000 Watt Gesellschaft) widersprechen können. Von verschiedener Seite wird auch gefordert, die Primäranforderung zu lockern (und die Energiekennzahl zu belassen) um so die heute klar bei der Gebäudehülle liegende Herausforderung etwas in Richtung Energie- und

Gebäudetechnik zu schieben. Zu all diesen Fragen sind – entsprechend einer Prioritätenliste – Antworten und Lösungen zu erarbeiten. Grundsätzlich stellt sich auch die Frage, ob nach den ersten 5 Jahren Betriebserfahrung mit MINERGIE-P® ein „Praxistest“ neue Erkenntnisse und vor allem eine bessere Kenntnis zur Ist-Situation bringen könnte.

Anhang

- Labelstatistik 2007
- Liste der durchgeführten Veranstaltungen
- Vertriebsstatistik BO-Produkte
- Organigramm

Bern/Muttenz, Januar 2008

K:\Daten1\AAMinergieGst\BFE\Jahresbericht\2007\Jahresbericht MINERGIE 2007.doc